

Platz wird nach Hauke benannt

Politikerinnen halten Conrad Hase für besseren Namensgeber

LAUENAU. Die bisher als Grüne Mitte bezeichnete Fläche am ZOB, die durch die Umlegung der dortigen Straßen entstanden ist, soll bald Josef-Hauke-Platz heißen. Dies gab Gemeindedirektor Thomas Wolf im Rat des Fleckens Lauenau bekannt. Der entsprechende Beschluss soll demnach bald folgen.

Was da hinter den Kulissen besprochen wurde, schmeckt aber offenbar nicht jedem. Sowohl Nicole Janisch als auch Nicole Wehner, Sprecherinnen der Gruppen CDU/FDP respektive Wählergemeinschaft/Grüne, hielten den Namen Baumeister-Hase-Platz für geeigneter. Gemeint ist Conrad Wilhelm Hase, der im 19. Jahrhundert die Errichtung der St.-Lukas-Kirche leitete. Auch die Kirche in Hagenburg und zahlreiche andere Gebäude gehen auf ihn zurück.

Wehner führte noch an, dass auf der sogenannten Grünen Mitte einst sogar ein Haus Hases gestanden habe. Janisch



Der Gerberbottich hat seinen neuen Platz gefunden. FOTO: GÖT

räumte ein, dass der Flecken eigentlich keine Straßen und Plätze mehr nach ehemaligen Lauenauern benennen wolle,

doch es seien Ausnahmen möglich. Auch der Künstler Hauke lebte bis zu seinem Tod im Flecken.

Die Ausführungen wurden im Rat nicht weiter kommentiert. Wolf hatte angekündigt, dass die Namensgebung erfol-

gen solle, wenn das Areal, das gerade umgestaltet worden sei, „etwas mehr Grün“ aufweise.